

VKU Landesgruppe Nord • Uhlenkrog 32 • 24113 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Heiner Rickers  
Vorsitzender des Umwelt- und  
Agrarausschuss

-Per E-Mail-  
umweltausschuss@landtag.ltsh.de

Uhlenkrog 32  
24113 Kiel

Fon +49 385 633 1392

Mobil +49 170 8580 093

lg-nord@vku.de

**Hauptgeschäftsstelle**

Invalidenstraße 91  
10115 Berlin

Fon +49 30 58580-0

Fax +49 30 58580-100

www.vku.de  
info@vku.de

Kiel, den 03.03.2023

**Stellungnahme des VKU Nord zur Drucksache 20/569  
Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über die Errichtung eines  
Sondervermögens zur Förderung von Bürgerenergieprojekten im Land Schleswig-  
Holstein**

Sehr geehrter Herr Rickers,

wir bedanken uns für die Beteiligung am Anhörungsverfahren zu oben genanntem  
Gesetzesentwurf der Landesregierung.

Kommunalen Unternehmen zeichnen sich bereits heute durch ihr vielfältiges  
Engagement für die Umsetzung der Energiewende und den Klimaschutz aus. Für die  
regionale Wirtschaft und für Bürgerinnen und Bürger sind sie die Partner vor Ort, mit  
denen sich ein Engagement für den Klimaschutz, die Umwelt und nicht zuletzt die  
Energiewende bedarfsgerecht und vor allem fair gestalten lässt. Kommunale  
Unternehmen stehen für Nachhaltigkeit, Bürgernähe und vor allem Daseinsvorsorge.  
Gerade unter den Bedingungen der aktuellen Energiekrise haben die kommunalen  
Ver- und Entsorger ihre Zuverlässigkeit eindrücklich unter Beweis gestellt.

Hauptgeschäftsführer:  
Ingbert Liebing

Registergericht:  
Amtsgericht Charlottenburg  
Registernummer:  
VR 27941 B

**Datenschutzerklärung des VKU e.V.**

In Bezug auf die Verarbeitung Ihrer  
personenbezogenen Daten  
verweisen wir auf unsere  
Allgemeine Datenschutzerklärung,  
abrufbar unter  
[www.vku.de/privacy](http://www.vku.de/privacy). Dort erhalten  
Sie auch Hinweise zu Ihren  
Betroffenenrechten. Alternativ  
senden wir Ihnen die  
Datenschutzerklärung auch  
postalisch zu.

Der VKU Nord war am Energiegipfel vom 6. September 2022 beteiligt und hat sowohl  
das 8-Punkte-Entlastungspaket der Landesregierung als auch den Beschluss des  
Schleswig-Holsteinischen Landtags „Schleswig-Holstein bleibt in der Krise  
handlungsfähig – Geflüchteten Schutz bieten, Folgen des russischen Angriffskrieges  
gegen die Ukraine abfedern und den Weg zur Energieunabhängigkeit beschleunigen“  
(Drucksache 20/431 (neu) 2. Fassung) vom 24. November 2022 ausdrücklich begrüßt.  
Die Rolle der Stadtwerke für die sichere Versorgung der Menschen mit Strom und  
Wärme hat die Landesregierung dabei besonders herausgestellt.

**Interessenvertretung:**

Der VKU ist registrierter  
Interessenvertreter und wird im  
Lobbyregister des Bundes unter der  
Registernummer: R000098 geführt.  
Der VKU betreibt  
Interessenvertretung auf der  
Grundlage des „Verhaltenskodex für  
...

Neben den kurzfristigen Maßnahmen zur Eindämmung der Auswirkungen der Energiekrise, wie der bei der IB.SH eingerichtete Stadtwerke-Schutzschirm und der Härtefallfonds für Bürgerinnen und Bürger, gehört die Umsetzung der Energiewende zu den langfristigen Maßnahmen, um einer Energiekrise durch globale Abhängigkeiten von fossilen Energieträgern vorzubeugen und dem Klimaschutz zu dienen.

**Als VKU Nord begrüßen wir daher grundsätzlich den Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über die Errichtung eines Sondervermögens zur Förderung von Bürgerenergieprojekten im Land Schleswig-Holstein.**

Zu der Energiewende gehört neben der Strom- auch die Wärmewende. Die zuverlässige und klimafreundliche Wärmeversorgung gehört zum Kerngeschäft der kommunalen Energiewirtschaft. Die Bedeutung ihrer Infrastruktur nimmt daher im Kontext der Wärmewende zu. **Wir begrüßen daher insbesondere, dass Maßnahmen, die der Wärmeversorgung mit Erneuerbaren Energien dienen, Energieeffizienzprojekte, die kommunale Wärmewende, die kommunale Wärmeplanung sowie Maßnahmen des kommunalen Klimaschutzes gefördert werden.**

Grundsätzlich setzen wir uns im Sinne der Wasserstoffstrategie des Landes für die Schaffung einer grünen und dezentralen Wasserstoffwirtschaft als Baustein der Energiewende im Norden ein, in der kommunale Unternehmen als zentrale Akteure in den Regionen agieren. Die Forcierung einer regionalen Wasserstoffherzeugung, -verteilung und -nutzung stärkt langfristig nicht nur die Rolle der Kommunen, sie befördert aktiv Klimaschutzbemühungen der Gemeinden und Städte und stärkt nachhaltig die Wirtschaftskraft der Regionen. **In diesem Sinne begrüßen wir die Förderung von Wasserstoffprojekten auch im kommunalen Bereich.**

Wir bedanken uns ausdrücklich für die Möglichkeit der Darlegung unserer Sichtweise. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Böddeker  
Stellv. Vorsitzender  
VKU-Landesgruppe Nord

Moritz Schibalski  
Geschäftsführer  
VKU-Landesgruppe Nord